

Ehrenamtliche Familienbegleiter,
Familienpaten, Familienbesucher

unsere Stellen (Netzwerkkoordination)

verbindliche Netzwerke

Familienbesucher

Kliniksprechstunde

„Das Geld vom Bund ist 1,50 wert.“

Den Fachdienst Frühe Hilfen (wie es ihn
heute gibt), würde es nicht geben

Vernetzung mit dem Gesundheitswesen

So viel Informationsmaterial,
Strukturen

Ohne die BIFH hätten wir nie

die Frühen Hilfen

Wissenschaftliche Aufarbeitung



Zusammenarbeit von Gesundheitswesen
und Jugendhilfe

gesetzliche Verankerung
(Verstätigung)

Bedarf wird von anderen Berufsgruppen
mehr gesehen z.B. Maßnahmen und in
Familien

Prävention hat einen größeren Stellenwert

Modellprojekte z.B. Keks

Familienhebammen (festeingebunden)

Synergie-Effekt

Stärkung der interdisziplinären
Arbeitskreise/ Rundet Tische

Qualitätszirkel

differenzierter Blick für die Frühen Hilfen

Bereich „Schwangere - 3 Jahre“ wurde politisch und
gesellschaftlich aufgewertet/gestärkt.

Zugang zu den Gynäkologen

- Infos über Hebammen
- Zeit und Vergütung der Beratung

Kompetenzzentrum Schwangerschaft,
Geburt und Frühe Hilfen

Themenaufnahme in der Ausbildung

Verantwortungsgemeinschaft Jugendhilfe und
Gesundheitswesen - gesetzliche Verankerung

Positive Besetzung der
Frühen Hilfen

Wahrnehmung in der Öffentlichkeit

- positiv besetzt
- Verknüpfung „Unterstützung“
statt „Hilfe“ ggf. andere Namen

Wo sehen Sie die Frühen Hilfen in 10 Jahren?

Systemverständnis SGB V - SGB VIII,
Schnittstellen müssen geklärt werden



Schnittstelle Sozialer Dienst und
Frühe Hilfen: Kooperationsproblem
oder Angebotslücke?

Integrierte und zielgruppenbezogene Sozialplanung
(Jugendhilfe; Gesundheitswesen; soziale Sicherung) und
Umsetzung in sozialräumlichen Strukturen z.B. Stadtteilen

Projekte installieren z.B. Willkommensbesuche,
Qualitätszirkel

Offensive Information über Frühe Hilfen
führt zu allgemeinen Bekanntheit und
Begeisterung: „starke Frühe Hilfen“

Klares Rollenverständnis aller Akteure

Aussöhnung mit den Hebammen/
Verband - ausreichende Anzahl
von Hebammen



Familienhebammen

Einsatz von Freiwilligen - hohe Wertschätzung

Türöffner

„Einklinken in andere Systeme“ z.B. KITAS

niedrigschwellig

verbindliches Netzwerk

Sprechstunde Frühe Hilfen
in Kinderarztpraxis

Multiprofessionelles Team

JPG: Interdisziplinäre Praxisbegleitgruppe
(Waldshut)

Welche Angebote und Maßnahmen waren besonders erfolgreich/ haben sich bewährt?

Keine Anträge



Hilfe/Unterstützung für alle

Rechtsanspruch

„jeder kann kommen“

BIFH schafft Netzwerke von Konkurrenz
in Kooperation führen

Willkommensbesuche

Praktiker im Netzwerk

Eltern/Kind-Zentren

Fobi „Sehen, verstehen, handeln“ für alle
Netzwerkpartner (interdisziplinär)

guter Weg gemeinsame
Sprache zu finden